

Textliche Erläuterungen

gemäß § 54 Abs. 3 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz – K-GHG, LGBl. Nr. 80/2019, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 66/2020, zum Rechnungsabschluss 2021

1. Umsetzung der mit dem Voranschlag 2021 verfolgten Ziele und Strategien:

Durch das 1. Corona-Hilfspaket des Bundes und das 2. Corona-Hilfspaket des Landes war es möglich, mit der Umsetzung der investiven Einzelvorhaben „Sanierung Gartengasse und Liedingerstraße“ sowie „Sanierung Kraßnizzauffahrt“ zu beginnen. Durch das 2. Corona-Hilfspaket des Bundes konnten die Abgänge des Haushaltsjahres 2020 und auch die vorerst (Ausgangsbudget) veranschlagten Abgänge des Jahres 2021 kompensiert werden. Es wurden auch die Ergebnisse 2020 (SA0) der sogenannten Gebührenhaushalte mit Rücklagenzuführungen und Rücklagenentnahmen geplant.

2. Beschreibung des Haushaltes:

2.1. Wesentliche betragsmäßige Abweichungen zum Voranschlag im Allgemeinen:

Wesentliche Mehreinnahmen: Ertragsanteile 79.700,--, Kommunalsteuer € 52.300,--, Bundeszuschuss Pflegefonds € 8.700,--, Förderung Agrartechnik/Leitschienen € 5.300,--

Wesentliche Mehrausgaben: siehe beschlossene außer- und überplanmäßige Ausgaben gemäß GR-Sitzung vom 21.12.2021 zuzüglich Impfaktion € 6.900,-- und Landesumlage € 4.800,--

Wesentliche Minderausgaben: Straßen/ländl. Wegenetz € 8.600,--, Gemeinderat und GSZ (Pensionsfonds) € 15.300,--, Feuerwehrwesen € 11.000,--, Kindergarten € 30.000,--

Wesentliche Mindereinnahmen: Grundsteuer A u. B € 7.000,--

Die investiven Einzelvorhaben und sonstigen Investitionen schließen aufgrund der vorzeitigen Fördereingänge in Summe mit einem Überschuss in Höhe von € 157.400,-- ab. Dies betrifft jedoch nur den Finanzierungshaushalt!

2.2. Abschlussstand wesentlicher Maßnahmen im Besonderen:

kein Erläuterungsbedarf

3. Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögensrechnung:

3.1. Summe der Erträge und Aufwendung:

Erträge:	€ 5.434.526,44
Aufwendungen:	€ 4.964.034,18

Entnahmen von Haushaltsrücklagen:	€ 14.130,44
Zuweisung an Haushaltsrücklagen:	€ 174.121,86

Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen:	€ 310.500,84
--	--------------

3.2. Summe der Einzahlungen und Auszahlungen (voranschlagswirksam):

Einzahlungen:	€ 4.851.374,02
Auszahlungen:	€ 4.384.272,57

Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung: € 467.101,45

3.3. Summe der Einzahlungen und Auszahlungen (nicht voranschlagswirksam)

Einzahlungen:	€ 1.271.707,37
Auszahlungen:	€ 1.298.544,23

Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung: € -26.836,86

3.4. Veränderung an Liquiden Mitteln:

Anfangsbestand liquide Mittel:	€ 382.178,59
Endbestand liquide Mittel:	€ 822.443,18
davon Zahlungsmittelreserven	€ 559.210,47
	€ 440.264,59

3.5. Analyse des Ergebnis- und Finanzierungshaushaltes:

Im Zuge der Erstellung des 1. Nachtragsvoranschlages 2021 wurden die diversen Corona-Hilfspakete entsprechend in das Budget eingebaut. Dadurch hat sich die Situation wesentlich verbessert und im Rechnungsabschluss stellt sich die Lage noch etwas besser dar – siehe Punkt 2.1. der textlichen Erläuterungen!

Der prognostizierte Überschuss im Finanzierungshaushalt in Höhe von € 170.400,-- konnte auf € 371.300,-- erhöht werden (inklusive investive Gebarung); das unter Punkt 3.2. ausgewiesene Ergebnis in Höhe von € 467.100,-- beinhaltet die Gebührenhaushalte (Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit), den Wirtschaftshof und die investive Gebarung – eine Neutralisierung der Gebührenhaushalte nach SA0 (EHH) bzw. SA5 (FHH) ist noch nicht erfolgt. Die Verbuchung der Ergebnisse gemäß SA0 erfolgte lediglich auf den jeweiligen Kapitalausgleichskonten und dem Gewinn- und Verlustkonto ohne Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzierungsrechnung.

Ergebnisrechnung: Wenn man vom Nettoergebnis in Höhe von € 310.500,84 die SA0 – Zahlen der Gebührenhaushalte in Höhe von € 205.226,-- abzieht, verbleibt ein Überschuss aus der operativen Tätigkeit in Höhe von € 105.274,84; gegengerechnet mit dem Verlust aus dem Jahr 2020 in Höhe von € 59.236,37 ergibt dies einen positiven Saldo in Höhe von € 46.038,47.

3.6. Vermögensrechnung:

Summe AKTIVA:	€ 21.044.403,19
Summe PASSIVA:	€ 21.044.403,19
Nettovermögen (Ausgleichsposten)	€ 3.518.308,90

3.7. Analyse des Vermögenshaushaltes:

Der Vermögenshaushalt ist ab der Seite 95 des vorliegenden Rechnungsabschlusses übersichtlich dargestellt. Das Sachanlagevermögen hat sich im Laufe des Jahres 2021 aufgrund des Abschreibungslaufes von € 20.843.877,08 auf € 19.960.527,15 verringert. Dafür hat sich der Nettovermögen-Ausgleichsposten von € 3.047.816,64 auf € 3.518.308,90 erhöht.

3.8. Stand und Entwicklung des Gemeindevermögens und der Finanzschulden:

siehe Punkt 3.7.

Die Finanzschulden haben sich im Laufe des Jahres 2021 von € 2.664.545,08 auf € 2.359.304,86 reduziert.

4. Dokumentation der verwendeten Bewertungsmethoden und Abweichungen von der Nutzungsdauertabelle gemäß Anlage 7 VRV 2015:

Die Erstbewertung wurde bereits im Zuge der Erstellung des Voranschlages für das Jahr 2020 beschrieben – siehe textliche Erläuterungen zur Voranschlagsverordnung 2020. Im Rechnungsjahr 2021 gab es keine Abweichungen von der o.a. Nutzungsdauertabelle bzw. den bisherigen Gepflogenheiten.
